

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 8

Illustration: Senkrechtstarter
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Trost

Er dürfte ihn nötig haben, nachdem ihm vom obersten Chef – und entgegen der Fürsprache der Zürcher Regierung! – die *Beförderung* verweigert worden ist. Ich weiss, wie einem da zumute ist. Mir ging es nämlich gleich, als zum Schluss eines weiteren WK wieder ein anderer Gefreiter wurde, obwohl ich mich drei Wochen lang so zusammen-genommen und so unauffällig wie nur möglich benommen hatte ...

Nein, was ist doch schon mili-tärischer Ruhm! Wie vergänglich! Obersten, Divisionäre, Brigadiers und so weiter gab und gibt es viele. Aber wessen Name ist schon zur *Berufsbezeichnung* ge-worden? *Seiner!*

Diesen *Trost* kann ich ihm nun getrost vom Tessin aus spenden. Ob er's schon weiss, er, der sonst alles weiss? Dabei soll es sich keineswegs um einen Scherz han-deln! Ich habe es von einem se-riösen Tessiner, von Beruf Bun-desangestellter und aus Berufung erfolgreicher Gemeindepolitiker, freisinniger, vertraulich erfahren.

Also: Berufsbezeichnung ist vielleicht etwas übertrieben. Die Aufgabe soll nur nebenamtlich gemacht werden. Im Tessin soll aber wirklich unter Eingeweihten jene Person, die zuhänden der zu-ständigen Stelle (welcher wohl

und wo?) die Liste jener Mit-bürger zu führen und à jour zu halten hat, die im Falle eines Falles (welches wohl?) sofort zu *internieren* sind (wo?), nun, der jeweilige Inhaber dieses bestimmt nicht immer leichten Vertrauens-postens soll im Tessin *Cincera* heissen.

Giovanni

Schon Eva trug Pelze ...

In der Berichterstattung über eine Pelzmodenschau meint die Journalistin einer grossen Schwei-zer Tageszeitung:

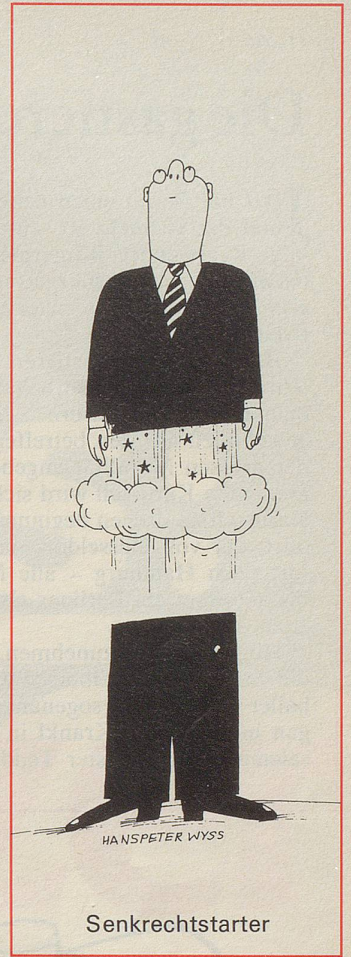
«... im übrigen weiss auch der Bibelkundige, dass Pelze die ersten Bekleidungsstücke der Menschen waren, denn nachdem Gott Adam und Eva aus dem Paradies verjagt hatte, machte er ihnen Kleider aus Fellen». So steht es im Alten Testament ge-schrieben ...» und erwähnt fer-ner, nachdem sich «der Mensch nun einmal als Krone der Schöp-fung» sehe, könne «Tötung von Tieren nicht als Mord bezeich-net werden», kurz, «ein kostbarer Pelz ...» sei «für viele die Krö-nung der Garderobe».

Dazu ist mir folgende Ge-schichte eingefallen:

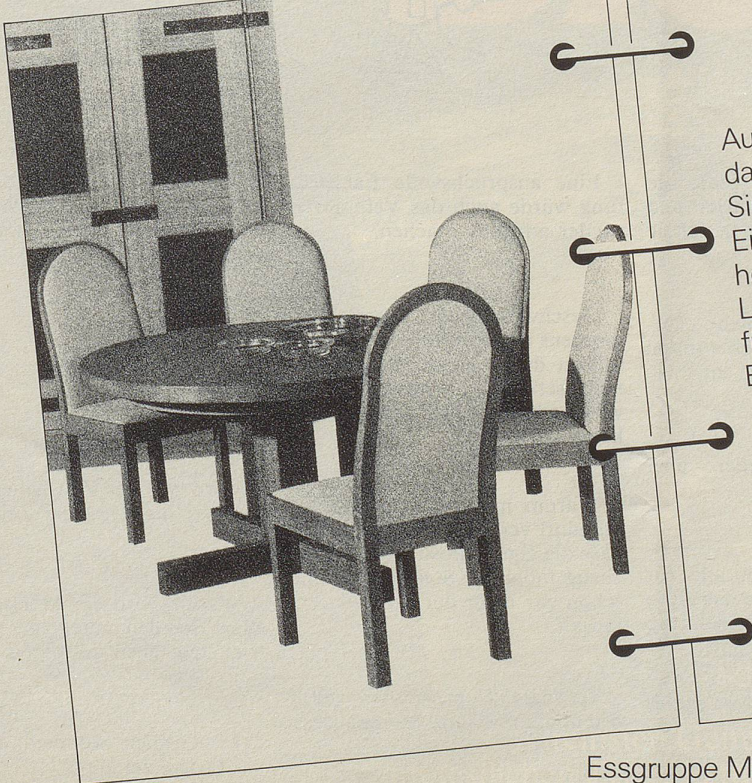
Kürzlich wandelte eine weib-liche Krone der Schöpfung durch die Innerstadt – in die Krönung ihrer Garderobe, einen verführerisch schimmernden Silberluchs-pelz, eingewickelt. Diese Krone der Schöpfung stolperte mit kat-zengleicher Eleganz auf hohen Absätzen übers Pflaster und drückte eine tote Schlange in Form einer Handtasche an die tote Pelzhülle, in die sie ge-schlüpft war, um lebende Män-ner des Atems zu berauben.

Die letzten Atemzüge tat in-zwischen ein Silberluchs, der sich rot blutend im weissen Schnee von Nordkanada wälzte. Stun-denlang hatte er versucht, seine Vorderpfote aus der unerbit-tlichen Umklammerung des Fang-eisens zu befreien, das ihm der Trapper heimtückisch in den Weg gelegt hatte. Jetzt lag die halb abgerissene Pfote leblos im kalten Schnee. Der Luchs war am Ende seiner Kräfte, und ein weiteres Fell würde, wie es die Bibel wollte, der alten Eva als Kleid dienen. Inzwischen war die Eva in der Stadt ausgerutscht und samt ihrem vom Alten Te-stament genehmigten Silberluchs-pelz in den Schneematsch gefal-len. Die Krone der Schöpfung öffnete ihre hinreissend schönen Lippen und flötete mit bibelfester Präzision: «Gopferdammi, grad dä Mantel, won y nonig zahlt ha!»

Lislott Pfaff



Langenthal Bern
Ringstrasse Bubenbergplatz 15
063/22 63 63 031/22 63 11



Essgruppe M68, Massivholz

Wie richte ich mein Zuhause ein?
Auf was kommt es an? Ist es das Modell,
das Material, die Farbe, die Qualität?
Sind andere Sachen wichtiger?
Ein Gespräch mit uns kann Ihnen weiter-
helfen. Am besten, Sie besuchen uns in
Langenthal oder Bern. Wir haben Zeit
für Sie. Ein wertvolles Hilfsmittel:
Bringen Sie Ihren Grundriss mit.

